Bildung für alle e.V.

Weil Verständigung den Anfang macht!

Bildung für alle e.V.

Geschäfts- und Entwicklungsbericht

2025

zur Vorlage bei der Mitgliederversammlung

am 14. Juli 2026

erstellt durch: Geschäftsführung, Stefanie Pies

1 Vorwort

2025 markiert den Übergang in eine neue Entwicklungsphase unseres Vereins – getragen von Dankbarkeit für das Erreichte und Verantwortung für das Kommende.

Liebe Mitglieder,

das Geschäftsjahr 2025 war für Bildung für alle e.V. ein Jahr des Übergangs. Nach mehreren Jahren kontinuierlichen Aufbaus, wachsender Projektarbeit und zunehmender Professionalisierung stand der Verein an einem wichtigen Wendepunkt: Bewährte Angebote konnten erfolgreich fortgeführt, neue Ansätze erprobt und die wirtschaftliche Grundlage weiter stabilisiert werden. Zugleich wurde deutlich, dass sich die Förderlandschaft verändert und damit auch die Rahmenbedingungen unserer zukünftigen Arbeit.

Unser besonderer Dank gilt allen Menschen, die Bildung für alle e.V. im vergangenen Jahr begleitet und unterstützt haben. Ohne das Engagement unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, unserer Mitglieder, Förderpartner*innen, Spender*innen sowie der zahlreichen Kooperationspartner*innen wäre unsere Arbeit nicht möglich gewesen. Sie alle tragen dazu bei, dass Menschen unabhängig von Herkunft, Sprache oder individuellen Startbedingungen bessere Bildungs- und Teilhabechancen erhalten.

Das Jahr 2025 war fachlich insbesondere durch die Weiterentwicklung unserer bestehenden Angebote geprägt. Die gemeinnützige Sprachschule, die begleitende Kinderbetreuung, die Freitagsschule, das Projekt *Arbeit neu denken* sowie die im Rahmen des Europäischen Sozialfonds durchgeführten Sprachkompetenzfeststellungen bildeten in diesem Jahr die zentralen Arbeitsfelder des Vereins. Dabei zeigte sich erneut, dass insbesondere die individuelle Begleitung der Teilnehmenden, die enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern sowie passgenaue Unterstützungsangebote entscheidend zum erfolgreichen Lernfortschritt beitrugen. Die Erfahrungen aus den Sprachkompetenz-feststellungen zeigen beispielhaft, dass eine systematische Erfassung der Sprachkompetenz nicht nur die Kurseinstufung verbessert, sondern auch dabei hilft, Förderbedarfe frühzeitig zu erkennen und Teilnehmende gezielt zu unterstützen. Viele Teilnehmende konnten dadurch ihre Sprachkenntnisse verbessern, Prüfungen bestehen oder den Übergang in Ausbildung, Arbeit oder weiterführende Bildungsangebote erfolgreich meistern.

Gleichzeitig markiert 2025 den Abschluss einer wichtigen Aufbauphase. Mit dem Auslaufen des Projekts *Arbeit neu denken* entfallen wesentliche Fördermittel im Bereich der Arbeitsmarktintegration und Ausbildungsbegleitung. Der Verein reagiert darauf mit einer bewussten Phase der Konsolidierung, Profilbildung und strategischen Weiterentwicklung.

Auch organisatorisch wurden wichtige Weichen gestellt.

Der Generationenwechsel im Vorstand eröffnet nach dem Wechsel in der Geschäftsführung die Möglichkeit, Verantwortung neu zu verteilen und die Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Geschäftsführung, Mitarbeitenden und Mitgliedern zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Zugleich gilt unser großer Dank den bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihr langjähriges Engagement, ihre Verantwortung und ihre Verbundenheit mit Bildung für alle e.V.

Der Jahresabschluss 2025 bestätigt eine insgesamt stabile wirtschaftliche Entwicklung. Der Verein konnte erneut ein positives Jahresergebnis erzielen und seine Eigenkapitalbasis weiter stärken. Diese solide Grundlage ermöglicht es, die bevorstehenden signifikanten Veränderungen verantwortungsvoll zu gestalten und zugleich die langfristige Handlungsfähigkeit des Vereins zu sichern.

Der vorliegende Geschäfts- und Entwicklungsbericht an die Mitglieder dient der Einordnung der fachlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Entwicklung von Bildung für alle e.V. . Er blickt auf das Jahr 2025 zurück, macht zentrale Erfahrungen und Erkenntnisse sichtbar und beschreibt die Herausforderungen und Chancen der kommenden Entwicklungsphase.

Wir danken unseren Ehrenamtlichen, Teilnehmenden, Mitgliedern, Fördermittelgebenden, Spenderinnen und Spendern sowie unseren zahlreichen Kooperationspartner*innen herzlich für ihr Vertrauen, ihre Verbundenheit und ihr außergewöhnliches Engagement. Gemeinsam konnten wir im Berichtsjahr vielen Menschen neue Bildungs- und Integrationschancen eröffnen. Diesen Weg von Bildung für alle e.V. möchten wir weiterhin gemeinsam gestalten, mit der Überzeugung, dass Bildung die Grundlage gesellschaftlicher Teilhabe ist.

Freiburg im Breisgau, Juli 2026

Der Vorstand und die Geschäftsführung
von Bildung für alle e.V.

Bildung
für alle e.V.
Weil Verständigung den Anfang macht!

2 Vereinsprofil: Teilhabe durch Bildung

Bildung eröffnet Chancen – wenn Menschen die Unterstützung erhalten, die sie für ihren individuellen Bildungsweg benötigen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2017 begleitet Bildung für alle e.V. Menschen auf ihrem Bildungsweg – vom ersten Spracherwerb über Ausbildung und Beruf bis hin zur gesellschaftlichen Integration. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass erfolgreiche Bildungsbiografien selten geradlinig verlaufen. Oft sind es sprachliche Hürden, fehlende Orientierung oder schwierige Übergänge zwischen Schule, Ausbildung und Beruf, die Menschen daran hindern, ihre Potenziale zu entfalten.

Der Verein lebt seit seiner Gründung vom ehrenamtlichen Engagement. Dass sich Menschen im Alter von 18 bis 81 Jahren mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten für unseren Verein einsetzen, ist ein besonderes Zeichen gelebter Solidarität und gesellschaftlicher Verantwortung. Dieses Engagement ist für uns keine Selbstverständlichkeit, sondern ein großes Geschenk. Darum legen wir besonderen Wert auf die Gewinnung von Ehrenamtlichen, eine passende Begleitung ihrer Arbeit und gute Rahmenbedingungen für ihr wertvolles Engagement.

Die Arbeit von Bildung für alle e.V. basiert auf der Überzeugung, dass nachhaltige Bildungsförderung dort entsteht, wo Menschen die Unterstützung erhalten, die sie im jenem Moment benötigen. Diese Haltung prägte auch unsere Arbeit im Geschäftsjahr 2025. Alle Projekte – von der Sprachschule über *Arbeit neu denken* und die Freitagsschule bis hin zu den Sprachkompetenzfeststellungen – verfolgten das gemeinsame Ziel, individuelle Bildungswege zu stärken und Übergänge erfolgreich zu gestalten.

Unsere Arbeit orientiert sich an **drei** miteinander verbundenen **Handlungsfeldern**:

- **Sprachbildung und gesellschaftliche Teilhabe:** Im Berichtsjahr wurden Sprachkurse auf unterschiedlichen Niveaustufen, von Alphabetisierung bis B2, angeboten. Die begleitende Kinderbetreuung ermöglichte insbesondere Eltern kleiner Kinder eine regelmäßige Kursteilnahme. Dadurch konnten auch Menschen erreicht werden, denen eine Teilnahme an klassischen Sprachkursen häufig nicht möglich ist.
- **Bildungs- und Ausbildungsbegleitung:** Durch individuelle Unterstützung von Menschen während ihrer beruflichen Qualifizierung konnten in der Freitagsschule junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte bei ihren sprachlichen, fachlichen oder organisatorischen Herausforderungen, die den Ausbildungserfolg gefährden können, begleitet werden. Das Thema „*lernen lernen*“ rückte dabei in den Fokus. Im Projekt *Arbeit neu denken* für Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt, das in Kooperation mit der Waldkircher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (WABE gGmbH) erfolgte, wurden Workshops zur Realisierung und Stärkung der eigenen Fähigkeiten sowie zum Thema Resilienz angeboten.
- **Sprachkompetenzfeststellungen**: Ein besonderer fachlicher Schwerpunkt lag auf den im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) durchgeführten Sprachkompetenzfeststellungen. Sie dienten dazu, die sprachlichen Kompetenzen angehender Auszubildender systematisch zu erfassen und den individuellen

Förderbedarf frühzeitig zu bestimmen. Die Ergebnisse wurden unmittelbar von den Kooperationspartnern für ihre Arbeit genutzt. So konnte die Handwerkskammer angehende Auszubildende passgenauer einzelnen Ausbildungsberufen und Berufsfeldern zuordnen. Gleichzeitig erhielten Ausbildungsbetriebe konkrete Hinweise auf bestehende Sprachförderbedarfe und konnten ihre Unterstützungsangebote gezielter ausrichten. Auch die Berufsschulen griffen die Erkenntnisse auf: An der Max-Weber-Schule Freiburg wurde ein wöchentlicher DaF-/DaZ-Förderunterricht für Auszubildende eingerichtet, der von einer Fachkraft von Bildung für alle e.V. durchgeführt wurde. Aufgrund der positiven Erfahrungen ist vorgesehen, dieses Angebot auf weitere Berufsschulen in Freiburg auszuweiten. Demnach wird ein neuer Förderantrag für das ESF-Projekt soziale Innovationen für das Jahr 2027/28 gestellt und das Projekt weiterverfolgt werden.

Die Wirkung von Bildung für alle e.V. bemisst sich nicht nur an Reichweite und Teilnehmendenzahlen, sondern vor allem daran, ob Menschen die Unterstützung erhalten, die sie tatsächlich benötigen. Unser Handeln orientiert sich dabei nicht in erster Linie an Programmen, sondern an den individuellen Bedürfnissen der Menschen.

3 Aktivitäten Bildung für alle e.V. 2025

Bildung für alle e.V. wirkt vielfältig. Im folgenden einige Beispiele unserer Aktivitäten im Jahr 2025.

Sprachschule mit Kinderbetreuung

Schuljahresstart 2025. Vorangegangen sind Einstufungen mit ca. 300 Personen und 30 Kindern zum Schuljahr 2025. Binnen 6 Monaten sind weitere 100 Personen auf der Warteliste, Tendenz steigend.



Ein besonders erfreulicher Erfolg des Geschäftsjahres 2025 war der deutliche Zuwachs an Ehrenamtlichen im Bereich Sprachschule und Kinderbetreuung. Ihre Zahl stieg um rund 50 % auf insgesamt 72 Engagierte. Mit ihrem Einsatz leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag

dazu, dass Menschen mit Unterstützungsbedarf unsere Sprach- und Bildungsangebote in Anspruch nehmen können. Sie begleiten Lernende, schenken Zeit, vermitteln Wissen und tragen mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement wesentlich zum Erfolg unserer Arbeit bei.



Ferienprogramme



Sommerfest und Jahresendfeier



Das Sprachcafé - eine inzwischen etablierte, ehrenamtliche Initiative



Ehrenamts-Treffen (hier der Kinderbetreuung)



Arbeitsmarktintegration

Buchführungs- und Wirtschaftskundekurse (WESNA e.V. / Margarete Müller)



Für die **Freitagsschule** im Zweckbetrieb wird der Ansatz überdacht werden, da die Freistellung der Auszubildenden freitags für die physische Anwesenheit zur Betreuung bei Bildung für alle e.V. für die Ausbildungsbetriebe eine Hürde darstellt. Der Austausch mit Ausbildungsbetrieben und beruflichen Schulen machte deutlich, dass individuelle Förderung besonders dann erfolgreich ist, wenn sie nicht zusätzlich zum Ausbildungsalltag erfolgt, sondern als integraler Bestandteil des Lernprozesses vor Ort verstanden wird. Damit ist das Konzept „anstelle von, nicht on top“ nach wie vor relevant.

Das Konzept der Freitagsschule wird sich bestenfalls auch an anderen Wochentagen in die Fläche verteilen. 2025 wurde bereits damit begonnen, pilotweise zu etablieren:

- Online-Sprachunterricht mit branchen- und betriebsspezifischem Vokabular (*Schüber Ingenieure, Softwarekontor*) von Azubis und Mitarbeitenden zu Randzeiten,
- DaF-/DaZ-Unterricht in den Berufsschulen (*Max Weber*),
- Tool-Unterstützung mit Online-Portalen wie *Deutschfuchs* als ergänzende Unterstützungsmaßnahme sowie
- gezielte Beratungseinheiten für berufliche Orientierung

Zudem wurde begonnen, in 2026 ergänzend nachfolgende Formate zu platzieren:

- den DaF-/DaZ-Unterricht in weitere Schulen und Ausbildungsstätten (*Heiliggeistspitalstiftung*) und
- eigens entwickelte berufliche Orientierungskurse mit Vorbereitungen auf Vorstellungsgespräche und Trainings zur Erstellung von Lebensläufen und Profilen

Verein allgemein

Treffen in Freiburg mit dem Kompetenznetzwerk Chancengerechtigkeit



Auszeichnung mit dem Freiburger Integrationspreis (Anfang 2026)



4 Wirtschaftliche Entwicklung 2025

Eine solide wirtschaftliche Grundlage schafft den Handlungsspielraum, Bildungsarbeit langfristig und verantwortungsvoll zu gestalten.

Die Bildungsangebote von Bildung für alle e.V. wurden in 2025 etwa hälftig durch öffentliche Fördermittel, hier namentlich durch die Stadt Freiburg und Zuwendungen von Stiftungen, hier in erheblichem Umfang namentlich durch die Eric Gustav Adler Stiftung, finanziert. Zudem trugen Spenden und Mitgliedsbeiträge zur Finanzierung der Vereinstätigkeit bei.

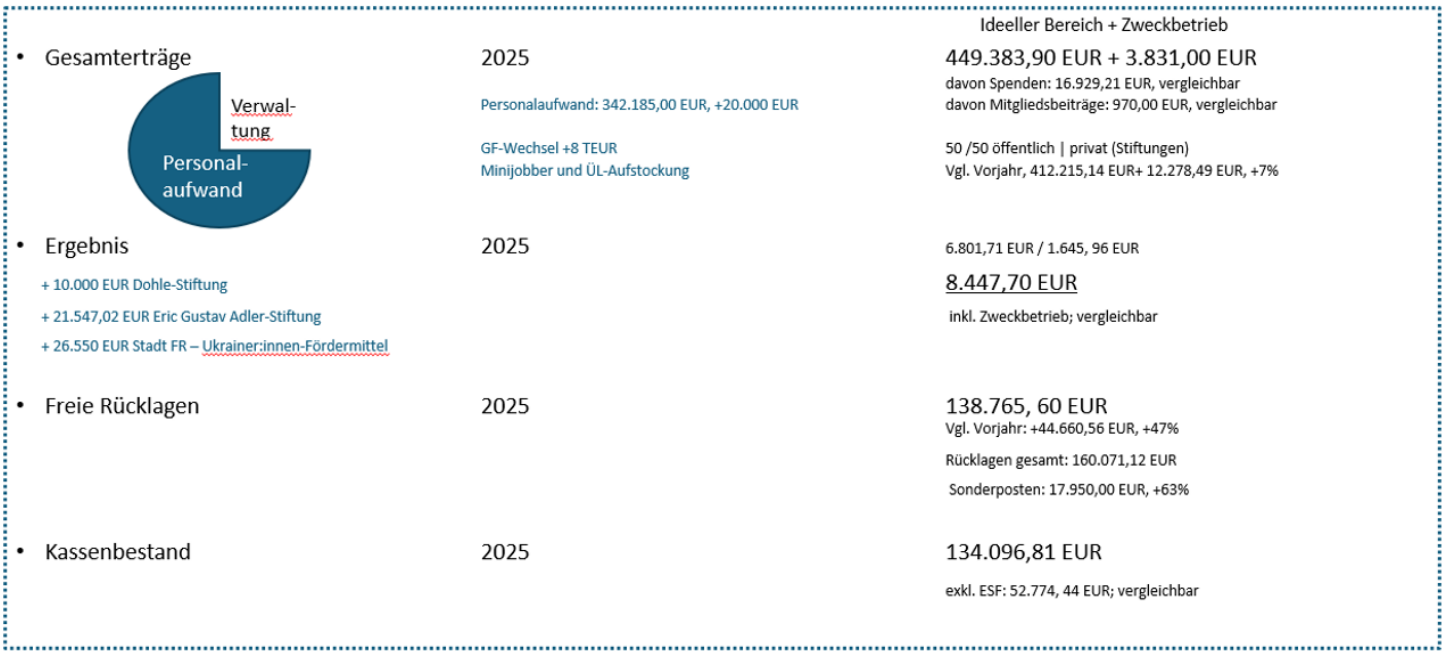
Index	Bezeichung	Fördervolumen in Euro 2024	2025	Kum 2025
1	Eric Gustav Adler Stiftung	53.487	77.094	77.094
2	Stadt Freiburg	57.170	61.569	138.664
3	Wirtschaftsministerium	56.307	53.808	192.472
4	ESF		52.774	245.246
5	Stadt Freiburg	45.600	46.800	292.046
6	Postcode Lotterie DT gGmbH	27.356	29.910	321.956
7	Stadt Freiburg	26.270	26.575	348.531
8	Beisheim-Stiftung		26.250	374.781
9	Ursula-Wandres-Stiftung	25.000	25.000	399.781
10	Kurt und Maria Dohle Stiftung	3.967	11.733	411.514

Grafik 1: Fördergebende BFA 2025; 10 größte Positionen (> 10.000 EUR), kumuliert

Damit belief sich die **Finanzierungssumme** der gesamten Erträge des Vereins im Geschäftsjahr 2025 **insgesamt** auf **453.214,90 EUR** (vgl. Vorjahr: 424. 493,63 EUR) und gliedert sich wie folgt auf: 431.484,69 in sonstigen betrieblichen Erträgen (vgl. Vorjahr: sonstige betriebliche Erträge: 391.746,70 EUR), Spenden 16.929,21 EUR (vgl. Vorjahr 19.318,44 EUR), Mitgliedsbeiträge 970,00 EUR (vgl. Vorjahr 1.150 EUR), während sich die Einnahmen aus dem Zweckbetrieb der Freitagsschule auf 3.831,00 EUR beliefen (vgl. Vorjahr 12.278,49 EUR).

Die wirtschaftliche Entwicklung von Bildung für alle e.V. war im Geschäftsjahr 2025 von Stabilität, einem verantwortungsvollen Mitteleinsatz und der bewussten Vorbereitung auf veränderte Rahmenbedingungen geprägt. Der gegenüber dem Vorjahr niedrigere Bestand an liquiden Mitteln (gerundet 134.000 EUR, vgl. 2024: 194.000 EUR) ist dabei im Wesentlichen auf projektbedingte Forderungen gegenüber Fördermittelgebern zum Bilanzstichtag zurückzuführen und stellt keine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation dar. Die für das Geschäftsjahr 2025 zugesagten ESF-Fördermittel i.H.v. 52.774,44 EUR wurden vollumfänglich im Geschäftsjahr 2026 an Bildung für alle e.V. überwiesen wurden.

Als Bildungsorganisation investiert Bildung für alle e.V. den größten Teil seiner finanziellen Mittel unmittelbar in die Arbeit mit Menschen. Der überwiegende Anteil der Aufwendungen (in 2025: 79%) entfällt daher auf qualifizierte Mitarbeitende, die Begleitung der Bildungsangebote sowie die individuelle Unterstützung der Teilnehmenden.



Grafik 2: Relevante Positionen aus dem BFA-Jahresabschluss 2025

Weitere **Ausgaben** entstehen insbesondere für Unterrichts- und Lernmaterialien, die bisher für die Teilnehmenden durchweg über eine Finanzierung der Deutsche Postcode Lotterie – Stiftung gestellt wurden, Raumkosten in der Bertoldstraße, digitale Einrichtungen, Vereinsverwaltung sowie projektbezogene Sachkosten wie Bastelmaterial oder Verpflegung.

	2024	2025	
Gemeinkosten	**88.119**	**96.566**	**Erläuterung**
Buchhaltung & Controlling	9.206	13.209	
Bürobedarf	4.307	6.775	
Events Projektbezogen	2.290	1.959	Sommerfest
GWG - Anschaffungen bis 800 €	1.437	10.482	Anschaffung höhenverstellbare Schreibtische
Honorare	21.244	140	wurden 2025 aufgrund des Herrenberg-Urteils eingestellt
Kursgebühren	1.339	-	entfielen
Lehrmaterialen	11.268	13.715	
Marketing	1.142	1.454	
Miete/Mietnebenkosten	22.250	24.697	
Sonstiges < 1.000	1.640	2.636	enthält Beträge aus Marketing, Verwaltung, prjektbezogene Kosten
Steuerberatung	2.258	3.893	
Verpflegung	2.707	1.739	für Kinderbetreuung
Versicherung/Beiträge	3.094	2.076	
Sonstiges			
Rückstellungen	3.933	11.627	Rückzahlung DRK für Erstorientierungskurse erforderlich
Abgrenzung kumuliert	2	2.164	

Grafik 3: Gemeinkosten -Übersicht BFA 2025

Kosten Gesamt	**2024**	**2025**
Gesamt	**415.140**	**440.936**

Grafik 4: **Kosten**übersicht gesamt BFA 2025

Eine solide Eigenkapitalbasis ermöglicht es dem Verein darüber hinaus, auf Veränderungen der Förderlandschaft flexibel zu reagieren, neue Entwicklungen vorzubereiten und bewährte Angebote auch in Zeiten veränderter Rahmenbedingungen verantwortungsvoll weiterzuführen. Dafür stehen 138.765,60 EUR freie Rücklagen und 21.305,52 EUR gebundene Rücklagen bereit. Die freien Rücklagen wurden im Geschäftsjahr aus den gebunden Rücklagen zugunsten einer flexibleren Mittelverwendung erheblich gestärkt (+47 %) und umgewidmet.

Für die kommenden Jahre ist mit einer weiteren **Konsolidierung** der öffentlichen Förderlandschaft zu rechnen, die sich voraussichtlich auch auf die Verfügbarkeit privater Fördermittel auswirken wird. Vor diesem Hintergrund fällt das Jahresbudget von Bildung für alle e.V. für das Geschäftsjahr 2026 mit rund 300.000 EUR bereits um etwa 33 % geringer aus als im Vorjahr; auch für die Folgejahre sind die finanziellen Rahmenbedingungen voraussichtlich eingeschränkt. Eine konservativere Planung ist daher erforderlich.

	2024	2025	
Personalkosten	**327.021**	**344.370**	**Erläuterung**
Mitarbeitende	307.405	278.650	
Sprachschule	163.448	111.698	
Freitagsschule	46.282	56.905	
Arbeit neu denken	36.173	44.730	
Kompetenzfeststellung	21.264	43.586	
Verwaltung	40.239	21.731	
Minijobber	16.573	60.094	
Sprachschule	10.132	46.310	
Freitagsschule	-	-	
Arbeit neu denken	-	-	
Verwaltung	6.440	13.783	
Sonstiges	3.044	5.627	
Erstattungs-AufwendungenausgleichsG (JA)	4.677	4.424	Rückerstattung Lohnkosten durch Krankheitstage
Abgrenzung kumuliert -	1.633	1.202	

Grafik 5: Personalkosten nach Projekten; BFA 2025

Die kommenden Jahre werden von der Aufgabe geprägt sein, den Verein unter veränderten finanziellen Rahmenbedingungen zukunftsfähig aufzustellen. Derzeit werden die Projekte von einer Geschäftsführerin, vier hauptamtlich Beschäftigten, vier geringfügig Beschäftigten und rund 70 Ehrenamtlichen umgesetzt. Diese personellen Ressourcen ermöglichen eine qualitativ hochwertige Projektarbeit. Gleichzeitig wird es erforderlich sein, die Personalstruktur an die Entwicklung der Förderlandschaft anzupassen. Insbesondere der nicht kompensierte Wegfall der Förderung des Projekts Arbeit neu denken könnte personelle Veränderungen im Bereich Ausbildungsbegleitung und Arbeitsmarktintegration erforderlich machen.

Zum 31.12.2025 betrug der Kassenbestand von Bildung für alle gemäß Kontostand bei der GLS Gemeinschaftsbank und dem verfügbaren Barvermögen in der Bertoldstraße insgesamt 134.096,81 EUR. Der Kassenbestand wird von der Geschäftsführung festgestellt, verwaltet und freigegeben. Die erforderliche Dokumentation für den Jahresabschluss führte die Geschäftsführung ordnungsgemäß in enger Absprache mit der beratenden Controllingstelle *Impact Society* durch; der Jahresabschluss wurde durch die Kanzlei *Ebner Stolz* in Köln fertig gestellt und dem Finanzamt übermittelt.

Mit dem Abschluss des Geschäftsjahres 2025 endet zugleich eine Phase kontinuierlichen Wachstums. Die kommenden Jahre werden von einer veränderten Projekt- und Förderlandschaft geprägt sein. Gerade deshalb kommt einer soliden wirtschaftlichen Grundlage besondere Bedeutung zu. Sie schafft Planungssicherheit, stärkt die Handlungsfähigkeit des Vereins und eröffnet die Möglichkeit, die in den vergangenen Jahren gewonnenen Erfahrungen gezielt für die Weiterentwicklung der Bildungsarbeit zu nutzen. Gerade in Zeiten begrenzter finanzieller Ressourcen gewinnen Kooperationen weiter an Bedeutung. Sie ermöglichen es, Kompetenzen zu bündeln, Bildungsangebote gemäß der Bedarfe besser aufeinander abzustimmen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

4 Dank und Ausblick

Erfahrungen der vergangenen Jahre sind das Fundament für die Bildungsarbeit von morgen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, die Bildung für alle e.V. ideell und organisatorisch tragen und die Entwicklung des Vereins über viele Jahre begleitet haben.

Wir danken unseren haupt- und zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden für ihre Verlässlichkeit und ihren täglichen Einsatz für die Menschen, die sie begleiten. Durch ihr Engagement ermöglichen sie Bildungswege und machen Teilhabe ganz praktisch erlebbar. Die Werte Diversität, Vertrauen, Offenheit, Kreativität, Verbindlichkeit und die Überzeugung, dass Bildung Chancen eröffnet, schaffen diese unvergleichbare Gemeinschaft.

Ein besonderer Dank gilt unseren Förderpartner*innen, Stiftungen, öffentlichen Zuwendungsgebern, insbesondere der Stadt Freiburg, sowie den Berufsschulen, Ausbildungsbetrieben, der IHK und Handwerkskammer, Unternehmen und beratenden Institutionen, mit denen wir vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Unser Dank gilt ebenso den Menschen, die an unseren Angeboten teilnehmen. Ihr Vertrauen, Ihre Offenheit und Ihre Bereitschaft, neue Wege zu gehen, sind Ansporn und Auftrag zugleich. Die Erfahrungen, die wir gemeinsam sammeln dürfen, prägen unsere Arbeit und helfen uns, Bildungsangebote kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Wir möchten Menschen weiterhin unabhängig von ihrer Herkunft oder ihren individuellen Startbedingungen dabei unterstützen, ihre Bildungs- und Berufswege erfolgreich zu gestalten.

Das Jahr 2025 markiert nach einem Wechsel in der Geschäftsführung zugleich den Beginn eines Generationenwechsels im Vorstand von Bildung für alle e.V.. Dieser Wechsel ist für uns Anlass, den bisherigen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement zu danken. Mit großem persönlichen Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und viel Verbundenheit haben sie die Entwicklung des Vereins über viele Jahre begleitet und geprägt. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, dass Bildung für alle e.V. heute für verlässliche Bildungsarbeit, Offenheit und gesellschaftliche Teilhabe steht.

Gleichzeitig freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit dem in der Mitgliederversammlung am 14. Juli 2026 neu gewählten Vorstand. Gemeinsam wollen wir auch künftig Menschen durch Bildung neue Perspektiven eröffnen.